

# Anzeige-Blatt

für die Stadt Hofheim a. Taunus

Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.  
Epedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gepaltene Zeile  
oder deren Raum Pfenninge.  
für den Jahalt verantwortlich:  
R. Messerschmidt.

Erscheint: Mittwochs und Samstags und  
kostet monatlich Pfenninge frei ins Haus  
gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich  
Pfenninge.

Nr. 94

Mittwoch, den 24. November 1920.

9. Jahrg.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung

Diejenigen Einwohner, welche beim Durchmarsch des 139. Schützenregiments in der Nacht vom 17. bis 18. d. Mts. irgendwelche Einquartierung hatten, werden hierdurch aufgefordert, dies sofort in Zimmer 1 des Rathhauses zu melden, Wer einen Quartierschein erhalten hat muß diesen vorlegen.

Hofheim a. Ts., den 23. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

### Quartiergeld für B- u. F-Straßen.

Die Auszahlung findet während des Vormittagsdienststunden der Stadtkasse gegen doppelte Quittung statt und zwar für diejenigen Quartiergeber, die im Sommer 1920 in Roffertstraße, Schießberg, Schiller-, Schwarzbach-, Sobener-, Stausen-, Stephan-, H. Stephan- und Stollberg Straße gewohnt haben, am Donnerstag 25., Freitag 26. und Samstag 27. d. Mts.

Um eine schnelle Abfertigung des Publikums zu gewährleisten, müssen die angegebenen Tage genau eingehalten werden. Wer diese Frist versäumt, kann erst nach Auszahlung sämtlicher Straßen mit den Nachzügeln berücksichtigt werden.

Beträge unter Mark 100.— werden gleich voll ausgezahlt, während bei höheren Beträgen eine größere Abschlagszahlung gewährt wird. Abholer, bezüglich deren dem Kassier nicht bekannt ist, daß sie zur Erhebung des Betrages und zur Quittungstellung berechtigt sind, müssen sich durch Vorlage glaubhafter Unterlagen ausweisen.

Ferner werden diejenigen Quartiergeber der B- u. F-Straßen, denen die Briefumschläge mit Quartierscheinen vor längerer Zeit zurückgegeben worden sind, aufgefordert, diese Briefumschläge im Laufe dieser Woche wieder im Zimmer 1 des Rathhauses abzugeben, damit die Auszahlung des Quartiergeldes in Kürze erfolgen kann.

Hofheim, den 23. November 1920.

Quartieramt.

### Bekanntmachung

Zur Verteilung an die Hofheimer Bevölkerung stehen zur Verfügung

20 Paar schwarze baumm. Damenstrümpf a M. 11,60  
20 „ Herrenunterhosen „ 15,85

Bezugsscheine werden am Donnerstag den 25. d. Mts. auf dem hiesigen Rathause Zimmer No. 3 abgegeben.

Hofheim a. Ts., den 23. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

### Bekanntmachung

Samstag den 27. November d. Js. nachm. 4 Uhr wird an der Neuwegstraße bei dem Anwesen Ludwig Boos ein Gartengrundstück, der Stadtgemeinde gehörig, auf 9 Jahre öffentlich verpachtet. Die Verpachtungsbedingungen können auf dem Stadtbauamt während der

## Sprechsaal.

Für Einsendungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

### Hofheimer Angelegenheiten.

von Dr. Ing. Müntner Wiesbaden.

Im Gegenteil, Herr Bürgermeister erklärte, daß der Magistrat zunächst nur beabsichtige, alle Vorbereitungen zu treffen, um gegebenenfalls bei Eintreten der Arbeitslosigkeit einen Teil der Entwässerungsanlage als Notstandsarbeiten ausführen zu können. Zweifellos läßt sich auf diese Weise das für die Unterstützung erforderliche Geld zum Wohl der Gesamtheit am besten nutzbringend verwenden. Daß hierin ein Anschlag auf den Geldbeutel der Stadt zu erblicken sei, ist mir nicht recht klar, ebenso wenig inwiefern es sich dabei um ein Millionenobjekt handeln soll. Die Kosten dürften sich kaum auf M. 150.000.— belaufen. Wenn die Stadtverwaltung darauf bedacht ist, daß die zur Unterstützung der Arbeitslosen von der Allgemeinheit, also auch von den „modernen Madames“ und „in Papierschlamm steckenden Faulenzern“ aufgebrauchten Geldern, auch wieder der Allgemeinheit zugute kommen sollen, so erblicke ich darin nur die Sorge für das Wohlergehen der Gesamtheit, wobei, wie recht und billig, auf jede Bevölkerungsschicht Bedacht zu nehmen ist. Selbst wenn eine Kanalisation nur als „Bequemlichkeitseinrichtung“ für „gewisse“ Leute zu betrachten wäre, hätten bei der Ausführung als Notstandsarbeiten die „Anderen“ sicherlich nicht den geringeren Vorteil davon.

Der Herr Einsender erkennt indessen den Nutzen, den

Dienststunden eingesehen werden.

Hofheim a. T., den 23. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

### Bekanntmachung

Der Friedhofsaufseher Gebauer ist zum Desinfektor für die Stadtgemeinde Hofheim bestellt worden.

Hofheim, den 23. November 1920.

Der Bürgermeister: Meyer.

### Bekanntmachung

Die Reparatur der Accumulatoren-Batterie im Stadt. Electr. Werk beginnt heute Mittwoch den 24. November. Bis auf weiteres ist die Stromabgabe von 12—1 Uhr nachmittags und nachts von 12—4 1/2 Uhr unterbrochen. Sonntags wird während der Tagesstunden kein Strom abgegeben.

Hofheim a. Ts., den 23. November 1920.

Der Magistrat: Meyer.

### Bekanntmachung

Geldbörse mit Inhalt gefunden. Verlierer kann sich auf auf Zimmer 4 des Rathhauses melden.

Hofheim a. T., den 23. November 1920.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Bürgermeister: Meyer.

## Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben des früheren Tagelöhners Franz Heilmann lassen zum Zweck der Erbteilung die nachverzeichneten Grundstücke am

**Dienstag den 30. November 1920 nachm. 7 1/2 Uhr** im Gasthaus „zur Krone“ öffentlich meistbietend versteigern.

Nr. 45	No. 39 u. 40 Garten hinter der Kirche	4,11 ar
46	33 u. 34 Acker am Schießberg	3,49 „
25	134 Acker im Bauerloch	12,69 „
28	99 Acker Bauerlöcherwiesen	11,05 „
29	38 Wiese auf der gr. Halde	7,52 „
31	31 Acker Baumstück hinter der Langemann	26,70 „
31	32 Acker daselbst	26,70 „
38	76 Garten a. d. Schießmauer	9,71 „
39	73 Garten an der Vorderwand	3,28 „
51	119 Acker hinterm Rain	11,10 „

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.

Die Eigentümer.

## Lokal-Nachrichten.

— Stadtverordnetenversammlung vom 19. November. Punkt 1. die Leichterträgergebühren, welche von der Stadt ohne Rücksicht getragen werden, werden von 8 auf 12 Mark erhöht. 2. der Holzhaueerlöhne wird für das Wirtschaftsjahr 1920/21 wie folgt festgelegt. Für Anfertigung

eine Kanalisationsanlage den „Anderen“ bringt, weil er nicht so offensichtlich zu Tage tritt. Den Einfluß einer Entwässerungsanlage auf den Gesundheitszustand der Bevölkerung ausführlich darzutun, würde zu weit führen. Erwähnt sei nur, daß in Berlin nach Einführung der Kanalisation der Sterblichkeit von 31,31 auf 20,77 und die Typhussterblichkeit von 0,98 auf 0,125 auf 1000 Lebende bezogen, abnahm, trotzdem die Wohnplätze dauernd stieg. Ja, das mag wohl für Großstädte zutreffen, aber für uns Hofheimer kommt das nicht in Frage, wird man mir erwidern, und der Verfasser wird auf die Magd am Jauchefah hinweisen. Demgegenüber sei noch bemerkt, daß Berlin in den 70er Jahren, als die Kanalisation eingeführt wurde, durchaus nicht etwa die moderne Großstadt von heute gewesen ist, andererseits haben auch kleine Gemeinden, die statistische Aufzeichnungen geführt haben ähnliche Sterblichkeitsabnahme festgestellt.

Es ist richtig, daß ein kräftiger gesunder Körper den Krankheitskeim größeren Widerstand entgegensetzt als ein aus irgendwelchen Gründen geschwächter. Daraus ist die größere Widerstandskraft der Landbevölkerung zurückzuführen. Am empfindlichsten sind abgearbeitete oder unterernährte Menschen. Infolge des Krieges sind heutzutage gut 95% unserer Bevölkerung unterernährt, kurz alles was nicht zu den Schiebern gehört, oder sollte es in Hofheim anders sein? Wir hier in Wiesbaden kennen all die vom Herrn Verfasser aufgezählten schönen Sachen nur noch von Hören Sagen, als eine Erinnerung an längst vergangene gute Zeiten. Sollte auch der Herr Verfasser noch die von ihm angeführten guten Dinge besitzen, so bin ich doch sicher, daß gerade ein großer

von einer Klast. Drehholz 75 M., 100 Wellen 75 M., 1 Festmeter Stammholz 16 M. und Stangen 1 Festmeter 18 M. 3. der Vaterländische Frauenverein hat der Gemeinde eine Stiftung in Höhe von 5000 überwiesen, deren Zinsen zum größten Teil zur Speisung armer Kinder ohne Unterschied der Religion verwendet werden sollen. Herr Bürgermeister Meyer, spricht herzlichen Dank der Gemeinde aus und hofft, daß sich noch mehr kapitalkräftige Spender, dieser Stiftung anschließen möchten, damit ein Fonds geschaffen werde, der erfolgreich für die Bedürftigen verwendet werden kann. 4. die Einführung der Grundsteuer wird, nachdem dieselbe in den einzelnen Kommissionen gründlich durchgearbeitet ist, und dorthin schon schwere Stunde geschaffen hatte, einstimmig angenommen. 5. die Grundsteuerordnung wird vorgelesen und findet gleichfalls einstimmige Annahme, deren Wortlaut wohl in aller Kürze erfolgen dürfte. Zum Schluß wird noch eine Eingabe des Volks-Bildungsvereins verhandelt und beschloffen gemäß Antrag für dieses Jahr 500 M. zu bewilligen.

Im Angeigenteil finden die geehrten Leser die Einladung zu einem Vortrag über: Unsere Not und Hoffnung. So wichtig es ist, der Not unseres Volkes ohne Schönfärberei ins Auge zu sehen, noch besser ist es immer wieder Herz und Geist zu heben, auch nach dem spärlichsten Lichtblick, sich und seine Mitmenschen aufzurichten mit dem Ruf: „Wir heißen Euch hoffen“. Der Vortrag der in hiesiger Gegend rühmlichst bekannten Rednerin kann den geehrten Einwohnern bestens empfohlen werden. Der Beginn der Versammlung muß wegen der Polizeistunde pünktlich sein.

+ Nach den Bestimmungen des Preuß. Wassergesetzes vom 4. April 1913 erlöschen mit Ablauf des Monats April 1924 eine große Anzahl Wassernutzungsrechte, wenn bis zu diesem Zeitpunkt deren Eintragung im Grund- oder Wasserbuch, seitens der Berechtigten nicht beantragt ist. Es empfiehlt sich daher, für sämtliche Nutzungsberechtigten nachzuprüfen, ob die Eintragung ihres Rechtes im Grundbuche stattgefunden hat und wenn dies nicht der Fall sein sollte, schon jetzt bei den zuständigen Stellen die Eintragung der Rechte zu beantragen.

Hofheim. Einige Interessenten haben die Gründung einer Schafzucht angeregt und dieser Gedanke ist auf Frucht bringenden Boden gefallen. Bereits im Krieg sind fast sämtliche Nachbargemeinden dazu übergegangen, Schafe anzuschaffen, nur Hofheim ist hier nicht gefolgt. Der Nutzen der Schafzucht ist jeden Leien erkennbar. Neben dem außerordentlich geringen Mengen Futter, welches die Schafe durch das Weiden sich zum größten Teil selbst suchen, ist auch von allen Nutztieren die Pflege am leichtesten durchzuführen. Dabei liefert das Schaf uns die wertvolle Wolle und auch das Fleisch ist schmackhaft und wertvoll. Es dürfte sich bei einigermaßen guten Willen ermöglichen lassen, auch in Hofheim eine Schafzucht zu bilden. Die Gründung einer Genossenschaft wäre der zweckmäßigste Weg, um alle Interessen in dieser Hinsicht zu fördern. Soweit bekannt geworden ist, unterstützt die Regierung decartige Absichten auch durch Geldbeihilfen. Neben einer Reihe von Landwirten ist im Arbeiterstand sowohl auch in Bürgerkreisen lebhaftes Interesse vorhanden; es soll in nächster Zeit eine Versammlung stattfinden, in welcher die Gründung einer Genossenschaft zur Förderung der Schafzucht besprochen werden soll.

Teil der werktätigen Bevölkerung sie nicht hat, daß sie und ihre Kinder ebenso unterernährt sind, wie wir und daß wiederum besonders diejenigen, welche in den höchsten Fachwerken beschäftigt sind, besonderen Schutzes für ihre Gesundheit bedürfen. Eine derartige Schutzmaßnahme ist aber die Kanalisation, bei der alle gefährlichen Stoffe auf schnellstem Wege aus dem Bereiche der menschlichen Wohnungen hinweggeführt werden. Die gewissen Leute haben allerdings diesen Schutz nicht nötig, für sie ist die Kanalisationsanlage nur eine Bequemlichkeitseinrichtung, für den werktätigen Arbeiter dagegen dient zur Erhaltung seines einzigen Gutes, seiner Gesundheit; die Bequemlichkeit, die sie ihm gleichzeitig bietet, wird er jedenfalls dankbar entgegennehmen.

In meinem Vortrage hatte ich erwähnt, daß eine Stadt heutzutage nur auf Zuzug reicherer, steuerkräftigerer Bürger rechnen kann, wenn sie ihnen die Annehmlichkeiten der Großstadt, wozu auch die Kanalisation mit Spüllosetts gehört, bieten kann. Hiermit wollte ich das Nützlichkeitprinzip hervorheben, bin aber von dem Herrn Verfasser leider ganz falsch verstanden worden. Der Zuzug reicher Leute nach Hofheim käme doch letzten Endes auch wieder nur der weniger bemittelten Bevölkerung zugute, indem die Hauptlast der Steuern von diesen reichen Leuten zu tragen wäre.

Schluß folgt.

# M. L.

Donnerstag, den 25. November  
abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

Volksvorstellung  
1. Marionetten der Leidenschaft  
Drama in vier Akten.

2. Einlage.

Auf allen Plätzen M. 1.75  
Beachten Sie bitte den Schaukasten am Tore.

## Katholischer Gesellenverein.

Sonntag, den 28. November cr. abends 7 Uhr

### Theater-Abend

im Gasthaus zum Frankfurter Hof.

PROGRAMM:

#### PRETIOSA

oder: Die Rache der Zigeunerin.

Romantisches Schauspiel in 4 Aufzügen  
von Dr. Jos. Faust.

#### Der Schusterbaron

Schwank in 3 Aufzügen von Paul Faßbender.

Res. Platz M. 3.— II. Platz M. 2.—  
Saalöffnung 6<sup>1/2</sup> Uhr.

Kartenvorverkaufstellen: Buchhandlung Schütz,  
Kaufhaus J. Hammel, Cigarrenhandlung Schullenberg,  
Drogerie Phildius und bei den Mitgliedern.

### Einladung zur großen Versammlung

der

## Haus- und Grundbesitzer

am Montag, den 29. November abends Punkt 7 Uhr  
im Saale des Gasthauses zum Frankfurter Hof.

Haus- und Grundbesitzer wacht auf, wir leben im Zeichen der Organisation, der nicht organisierte wird heute an die Wand gedrückt. Darum ist es Pflicht eines jeden Haus- und Grundbesitzers besonders des kleinen und kleinsten Besitzers sich zusammenzuschließen um den ungeheuren Abgaben und Lasten, die uns heute aufgeladen sind und die uns noch aufgeladen werden sollen, entgegen wirken zu können. Die Versammlung muß zu einem durchschlagenden Erfolg führen für unsere gerechten Forderungen und Ziele.

Darum erscheint alle keiner schle.

Wegen der frühen Feierabendstunde (10 Uhr abends) bitten wir die Interessenten höflich um pünktliches Erscheinen.

Ich offeriere

## Ia. Rindfleisch

Pfund 10 M.

Fleischwurst 14 M. Rindswurst 14 M.

Blutwurst 12 M. Leberwurst 10 M.

Hackfleisch 12 M.

Metzgerei

### Heinrich Anton Kunz

Hauptstraße 42.

## Öffentliche Versammlung

im Saale des Gasthauses zur Krone am

Sonntag, den 27. November 1920 abends 7,30 Uhr.

Frau Else Epstein aus Frankfurt wird sprechen über das Thema

### Unsere Not und unsere Hoffnung.

Die Einwohner unserer Stadt laden zu recht zahlreichen Besuch ein  
Die Einberufer.

### Rotklee

samen kauft zu höchsten Preisen.  
Näheres im Verlag.

### Portemonnaie

mit 40 Mk. verloren. Abzugeben  
gegen Belohnung Stefanstr. 19.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen heute Morgen nach kurzer Krankheit unsterblich geliebten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

### Herrn Adam Kordey

wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 72. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten  
die trauernden Hinterbliebenen.

HOFHEIM a. T., den 21. November 1920.

Die Beerdigung findet statt:  
heute Mittwoch, den 24. November nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr  
vom Trauerhause Rosserstraße 1.

Der Herr segne ihren Wandel und schenke ihr seine Gnade.

Allen Mitfühlenden die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau und treusorgende Mutter jäh aus unserer Mitte gerissen wurde.

In tiefem Schmerz

### Familie Karl Köhler.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5<sup>1/2</sup> Uhr  
vom Sterbehause Kurhausstraße 3 statt.  
Wir bitten herzlichst von Beileidsbesuchen abzusehen.

### Todes-Anzeige.

Heute morgen entschlief nach langen, schwerem Leiden unser guter treuer Vater

### Heinrich Trabert

im 43. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Binchen Trabert.

Hermann Trabert.

Die Beerdigung findet Freitag 1<sup>1/4</sup> Uhr vom Trauerhause  
Lorsbacherstrasse 58 statt.

### Aenne Rhein

### Fritz Weissenberg

### Verlobte

Hofheim a. T.

Düren i. Rhld.

25. November 1920.

## Achtung!

### Prima Rindfleisch

Pfund 10 Mark

Leber- und Blutwurst Pfd. 10 M.

Hackfleisch Pfund 12 Mark.

### Metzgerei Ludwig Listl

Hauptstraße 33.

### Wahlkasse Hofheim

Donnerstag, den 25. werden Briket zu 2 Ctr. per Ctr. M. 16.—  
und Freitag, den 26. November werden Kohlen zu 2 Ctr. per Ctr. 20 M. ausgegeben.

Briket.		Kohlen.	
1151—1200	am Donnerst, den 25. Novbr.	1—2	Uhr
1201—1250	" "	2—3	"
1251—1280	" "	3—4	"

Kohlen.		Briket.	
1—60	am Freitag, den 26. Novbr.	1—2	"
61—120	" "	2—3	"
121—180	" "	3—4	"

Die Verteilungskasse.

## U. S. P.

Sonntag, den 28. November  
4 Uhr nachmittags

### Versammlung

im Saal.

Bericht von der Vorkonferenz-  
sammlung.

Der Vorstand.

### Klub 1903.

Freitag, den 26. November  
abends 7<sup>1/2</sup> Uhr

### Monatsversammlung

im Vereinslokale.

Wichtige Tagesordnung.

Der Vorstand.

### Händler- und Gewerbeverein.

Zu der am Samstag, den 27.  
Nov. abends 8 Uhr im Gasthaus  
zur schönen Aussicht stattfindenden  
Versammlung laden freundl. ein.  
Der Vorstand.

### Grdf. Biberunterricht

in Violin- und Bassschlüssel erteilt  
2 E. Gain, Pfarrgasse 2a.

### Contorist

für alle vorkommenden Büroarbeiten  
gesucht. Stenographie erforderlich.  
Off. unt. W L an den Verlag.

### Verloren eine Brosche

(Zubl. Münze)  
am Sonntag auf dem Wege Haupt-  
Koffertstraße—Wald. Abgegeben  
gegen Belohn. Hauptstr. 73, 1. l.

### Weiße Substanz entlaufen

Wiederbr. Belohn. Hauptstr. 33.

### Große Puppe

mit echtem Haar. Croquettspiel zu  
verkaufen. Margheimerstr. 12.

### Zu verkaufen,

2 Paar getragene Herrenschuhe  
schwarz und braun Größe 44/45.  
Zellsheimerstraße 10

### Prima Herd

rechtsfeuernd, zu verkaufen.  
2] Zeiträger, Brühlstraße 29.

### Edltes Kulmbacher

Bockbier in Flaschen

.....

Pfungstädter

Ia. Voll-Bier

im Ausschank empfiehlt

### Philipp Messer

Vier Jahreszeiten.

Neue Sendung Weinbrand-Cognac  
in ganzen und halb Fl. eingetroffen.  
Mit absolut reinem Spiritus und  
Vegetabilien wird Phildiusches  
Haar-Wasser bereitet, frei von schäd-  
lichen Substanzen und Streckmitteln,  
deswegen behauptet sich derselbe seit  
Jahrzehnten an erster Stelle.

Neue Vorkonferenz treffen diese Woche  
ein.

Dr. Schmalz Cocosfett, Süßrahm-  
margarine, Citronen, Bock-Artikel,  
Salatöl, gebrannter Kaffee, Malz-  
kaffee, Sourogoale, Cichorien, Hülsen-  
früchte, Maismehl, Kartoffelmehl.

Kernseife, Doppelstück M. 7,50

Kriegsseife 30 Pf. Weichseife, Sülz,  
Salmiakgeist, Uva, Saponia, Seifen-  
pulver Wasserkrönlein

Erkältungen vorbeugen ist leichter  
als solche wegzubringen. Empfehle  
Reichels Hustentropfen, Plankenhel-  
mer Tee, Sodener, Emser, Wiesba-  
dener Pastillen, Kamillen, Fenchel,  
Fenchelhonig, Kaisers Brust-Carmel-  
len, Utter, Sähholz, Wollblumen etc.

Tabak, Cigarren, Cigaretten Schnupf-  
Tabak. — Kleider- und Zeugfarben  
zum selbstfärben

Vorstehende Artikel erhalten Sie in  
i. Qualitäten und preiswürdig in der

Drogerie Phildius.

Schwarzwurzel, Merrettig  
Feigen, frische Landbutter u.  
frische Fische zu haben bei  
Joh. Schükler.